

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Änderungen | 1 |
| 1 Zweck und Anwendungsbereich | 2 |
| 2 Begriffe und Abkürzungen..... | 2 |
| 3 Zuständigkeiten | 2 |
| 4 Allgemeines | 2 |
| 5 Anlieferadressen..... | 3 |
| 6 Warenannahmezeiten..... | 3 |
| 7 Anlieferzustand..... | 3 |
| 8 Unterscheidung der Teilegrößen..... | 4 |
| 9 Sauberkeit und Konservierung..... | 4 |
| 10 Verpackung..... | 5 |
| 11 Begleitende Papiere und Unterlagen..... | 6 |
| 12 Kennzeichnung Teile | 8 |
| 13 Kennzeichnung Lieferung | 9 |
| 14 Unvollständige Lieferung..... | 9 |
| 15 Sonderregelung zum Umgang mit zu phosphatierenden und lackierenden Bauteilen | 9 |
| 16 Sondervereinbarungen | 10 |
| 17 Verteiler & Gültigkeit | 10 |
| Mitgeltende Unterlagen..... | 10 |

Änderungen

| Datum | Name | Bemerkung |
|------------|---------------|--|
| 2014 | - | Erstausgabe WH50.02D |
| 13.12.2021 | - | Überarbeitung der E-Mail-Adressen für Prüfberichte |
| 01.03.2025 | Boolke, VO-QM | Umfassende Überarbeitung, neue Dokumentenbezeichnung, Anpassung auf aktuellen Richtlinien-Standard |

| | | | |
|--|---|---|----------------------------------|
| Ersteller <i>27.02.25</i> Mathis Boolke, VO-QM Bjarne Greve, SCM-LG-I-W Name, Abteilung | Prüfer <i>27.02.25</i> Lars Igelbrink, VO-QM Frank Günschera, SCM-PM-S Name, Abteilung | Freigeber <i>27.02.25</i> Dr. Jörg Wrzesinski, VO-QM Jürgen Neitsch, SCM Name, Abteilung | Gültig ab 01.03.2025 Datum |
|--|---|---|----------------------------------|

Vertraulich. Weitergabe sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

This document is confidential. Its contents are not to be exploited, passed on or disclosed to third parties without our express permission. All rights are reserved.

| | | |
|--|--------------------------------------|---|
|  Windmüller & Hölscher | Allgemeine Anliefervorschrift | Richtlinie/Direktive WH-DI2_SCM_0001 Version V01 Seite 2 von 10 |
|--|--------------------------------------|---|

1 Zweck und Anwendungsbereich

- 1.1 Die allgemeinen Anliefervorschriften der Windmüller & Hölscher SE & CO. KG (W&H) sind verbindlich für alle Lieferanten, die an die in Abschnitt 5 aufgeführten Werke liefern.
- 1.2 Die W&H Anliefervorschriften gewährleisten den effizienten Ablauf des Wareneingangs. Wartezeiten für Spediteure und W&H Mitarbeiter sowie Unstimmigkeiten und Verzögerungen bei der Anlieferung werden damit vermieden.

2 Begriffe und Abkürzungen

| | |
|------|--|
| EG | Europäische Gemeinschaft |
| NCTS | New Computerized Transit System |
| RAL | Reichs-Ausschuss für Lieferbedingungen |
| SCM | Supply Chain Management |
| WEB | World Wide Web |
| W&H | Windmüller & Hölscher SE & Co. KG |

3 Zuständigkeiten

Für den Inhalt dieses Dokuments ist der Bereich Supply Chain Management (SCM) von W&H verantwortlich.

4 Allgemeines

- 4.1 Die Einhaltung der Liefertermine, der Qualitätsanforderungen und der Anliefervorschriften sind Grundlage des W&H Lieferanten Performanceberichts.
- 4.2 Wenn nicht anders vereinbart, sind alle Waren bzw. Teile komplett und montagefertig, sowie einschließlich aller spezifizierten Oberflächenbehandlungen anzuliefern.
- 4.3 Gemäß der W&H Allgemeinen Einkaufsbedingungen werden im Wareneingang festgestellte Qualitäts- und Quantitätsabweichungen dem Lieferanten schriftlich als Mangel angezeigt. Diese Abweichungen werden im W&H Lieferanten Performancebericht berücksichtigt.

| | | | |
|--|---|---|----------------------------------|
| Ersteller Mathis Boolke, VO-QM Bjarne Greve, SCM-LG-I-W Name, Abteilung | Prüfer Lars Igelbrink, VO-QM Frank Gunschera, SCM-PM-S Name, Abteilung | Freigeber Dr. Jörg Wrzesinski, VO-QM Jürgen Neitsch, SCM Name, Abteilung | Gültig ab 01.03.2025 Datum |
|--|---|---|----------------------------------|

Vertraulich. Weitergabe sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

This document is confidential. Its contents are not to be exploited, passed on or disclosed to third parties without our express permission. All rights are reserved.

| | | |
|--|--|---|
|  Windmüller & Hölscher | <h1>Allgemeine Anliefervorschrift</h1> | Richtlinie/Direktive WH-DI2_SCM_0001 Version V01 Seite 3 von 10 |
|--|--|---|

- 4.4 Im Falle der Nichteinhaltung der W&H Anliefervorschriften behält sich W&H vor, die Warenannahme zu verweigern. Alternativ wird dem Lieferanten der Aufwand für die weitere Vereinnahmung der Waren in Rechnung gestellt.

5 Anlieferadressen

Die in den W&H Bestellungen und Lohnaufträgen jeweils angegebene postalische Anlieferadresse ist einzuhalten.

- Die Anlieferung hat grundsätzlich beim Wareneingang im W&H **Werk 3 in der Ringeler Straße 14, 49525 Lengerich** zu erfolgen.
- Anlieferungen an das Roheisenlager im W&H **Werk 2 in der Ringeler Straße 14, 49525 Lengerich**, an das **Werk 4 im Gewerbepark Antrup 2, 49525 Lengerich** oder Anlieferungen an W&H **Werk 1 in der Münsterstraße 50, 49525 Lengerich** sind nur nach Absprache mit dem jeweils verantwortlichen operativen Einkäufer von W&H möglich.
- Es kann erforderlich sein, dass die Anlieferung in einem der W&H Außenlager erfolgen muss. Dieser Vorgang wird bei Anlieferung durch den W&H Wareneingang gesteuert.

6 Warenannahmezeiten

6.1 Warenannahmezeit werktags:

Montag bis Donnerstag 07:15 – 14:45 Uhr

Freitag 07:15 – 14:15 Uhr

- 6.2 Anlieferungen außerhalb der unter 6.1 angegebenen Warenannahmezeiten sind nur nach Absprache mit dem jeweils verantwortlichen operativen Einkäufer von W&H möglich.

7 Anlieferzustand

- 7.1 Ladungsträger und Verpackungen werden nur in einwandfreiem Zustand angenommen. Bei nachweisbaren Beschädigungen der Ladungsträger und Verpackungen behält sich W&H vor, die Annahme zu verweigern.

- 7.2 Die Entladung des Fahrzeuges muss gefahrlos und effizient möglich sein. Die Entladung ohne (LKW-) Anfahrrampe ist zu gewährleisten. Die Entladung mit dem Gabelstapler ist der Standard. Die Entladung ist nur von der linken Fahrzeugseite (Fahrtrichtung) aus möglich. Im

| | | | |
|--|---|---|----------------------------------|
| Ersteller Mathis Boolke, VO-QM Bjarne Greve, SCM-LG-I-W Name, Abteilung | Prüfer Lars Igelbrink, VO-QM Frank Gunschera, SCM-PM-S Name, Abteilung | Freigeber Dr. Jörg Wrzesinski, VO-QM Jürgen Neitsch, SCM Name, Abteilung | Gültig ab 01.03.2025 Datum |
|--|---|---|----------------------------------|

Vertraulich. Weitergabe sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

This document is confidential. Its contents are not to be exploited, passed on or disclosed to third parties without our express permission. All rights are reserved.

| | | |
|--|--------------------------------------|---|
|  Windmüller & Hölscher | Allgemeine Anliefervorschrift | Richtlinie/Direktive WH-DI2_SCM_0001 Version V01 Seite 4 von 10 |
|--|--------------------------------------|---|

W&H Wareneingang stehen 3,5t-Gabelstapler, Hubwagen und ein 10t-Kran zur Verfügung. Bei abweichenden Anforderungen an die Entladung muss der Spediteur mit längeren Entladezeiten rechnen.

8 Unterscheidung der Teilegrößen

8.1 Die Differenzierung von Teilegrößen steht im Zusammenhang mit den bei W&H eingesetzten Behältergrößen für Kleinteillager (KTL) und Paletten für das Hochregallager (HRL). Diese Differenzierung ist zur reibungslosen Vereinnahmung der Waren bzw. Teile erforderlich. Die Anlieferung der Waren muss entsprechend der jeweiligen Teilegröße getrennt erfolgen.

8.2 Kleinteile

max. Abmessung Behälter (L x B x H): 570 x 370 x 250 mm

max. Gewicht je Teil: 10 kg

(L=Länge, B=Breite, H=Höhe)

8.3 Mittelteile

Teile, die auf Grund ihrer Größe bzw. Gewicht nicht mehr unter 8.2 fallen, mit

max. Abmessung je Teil (L x B x H): 3200 x 1200 x 2350 mm

Gewicht je Teil: >10 kg und <1500 kg

8.4 Großteile

Teile, die auf Grund ihrer Größe bzw. Gewicht die unter 8.2 und 8.3 genannten Vorgaben nicht erfüllen.

9 Sauberkeit und Konservierung

9.1 Die Waren sind vor dem Versand von allen herstellungsbedingten Verunreinigungen zu reinigen (z.B. Schmutz, Späne, Zunder, Strahlsand, Kühl-Schmierstoff, Fertigungs-Öle und Fette, Galvanik-Flüssigkeit). Dazu zählen auch Maskierungen vom Lackieren. Ausgenommen sind Anlieferungen von Roheisen.

| | | | |
|--|---|---|----------------------------------|
| Ersteller Mathis Boolke, VO-QM Bjarne Greve, SCM-LG-I-W Name, Abteilung | Prüfer Lars Igelbrink, VO-QM Frank Gunschera, SCM-PM-S Name, Abteilung | Freigeber Dr. Jörg Wrzesinski, VO-QM Jürgen Neitsch, SCM Name, Abteilung | Gültig ab 01.03.2025 Datum |
|--|---|---|----------------------------------|

Vertraulich. Weitergabe sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

This document is confidential. Its contents are not to be exploited, passed on or disclosed to third parties without our express permission. All rights are reserved.

| | | |
|--|--------------------------------------|---|
|  Windmüller & Hölscher | Allgemeine Anliefervorschrift | Richtlinie/Direktive WH-DI2_SCM_0001 Version V01 Seite 5 von 10 |
|--|--------------------------------------|---|

- 9.2 Die Waren sind an den korrosionsgefährdeten Stellen fachgerecht zu konservieren. Der Korrosionsschutz muss bei Raumtemperatur und trockener Lagerung im W&H Lager für 6 Monate wirksam sein. Bereits phosphatierte Teile sind grundsätzlich einzuölen.

10 Verpackung

- 10.1 Die Verpackung hat nach den Gesichtspunkten der Qualitätssicherung, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit zu erfolgen, sodass sie für die Logistik und Lagerung bei W&H weiter verwendet werden kann.

- 10.2 Beim Einsatz von Verpackungsmaterialien wie Hauben oder Stretchfolie ist transparentes Material zu verwenden, sodass die Bauteile von außen einsehbar sind. Eine Ausnahme gilt für Bauteile, die gemäß W&H-Vorgabe länger als 6 Monate konserviert werden müssen.

- 10.3 Bei der Wahl der Verpackung sind die abfallwirtschaftlichen Ziele der Umweltgesetzgebung nach folgenden ökologischen Prioritäten zu beachten:

- Vermeidung

Beschränkung auf das gewichts- und volumenmäßig Notwendige (Ressourcenschonung und Reduzierung von Transportaufkommen).

- Verminderung

Einsatz und kontinuierliche Verbesserung wieder verwertbarer Verpackungen aus stofflich verwertbaren Materialien.

- Stoffliche Verwertung

Verwendung umweltverträglicher, stofflich verwertbarer Materialien für alle Verpackungsarten; Verwertung möglichst nahe des Anfallortes, um Rückgabe über die Anlieferkette und den damit verbundenen Transportaufwand zu vermeiden.

- 10.4 Waren, sowie deren Verpackungshilfsmittel, dürfen nicht die Außenkonturen der vom Lieferanten verwendeten Ladungsträger überragen.

- 10.5 Die Bestellpositionen sind getrennt voneinander zu verpacken.

- 10.6 Besteht eine W&H Materialnummer aus mehreren Einzelteilen, so sind diese je W&H Materialnummer gebündelt zu verpacken. Dieses gilt gleichermaßen für Baugruppen.

- 10.7 Hochformatige Teile sind gegen Umstürzen auf dem jeweiligen Ladungsträger zu sichern.

| | | | |
|--|---|---|----------------------------------|
| Ersteller Mathis Boolke, VO-QM Bjarne Greve, SCM-LG-I-W Name, Abteilung | Prüfer Lars Igelbrink, VO-QM Frank Gunschera, SCM-PM-S Name, Abteilung | Freigeber Dr. Jörg Wrzesinski, VO-QM Jürgen Neitsch, SCM Name, Abteilung | Gültig ab 01.03.2025 Datum |
|--|---|---|----------------------------------|

Vertraulich. Weitergabe sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

This document is confidential. Its contents are not to be exploited, passed on or disclosed to third parties without our express permission. All rights are reserved.

| | | |
|--|--|---|
|  Windmüller & Hölscher | <h2>Allgemeine Anliefervorschrift</h2> | Richtlinie/Direktive WH-DI2_SCM_0001 Version V01 Seite 6 von 10 |
|--|--|---|

- 10.8 Stoßindikatoren, wie beispielsweise Shockwatch, sind so anzubringen, dass sie zuverlässig funktionieren und von außen gut sichtbar sind. Sollte ein Stoßindikator ausgelöst sein, behält sich W&H das Recht vor, die Annahme der Lieferung zu verweigern. Wird in nachgelagerten Prozessen festgestellt, dass ein Stoßindikator unkenntlich oder nicht ordnungsgemäß angebracht wurde und zudem ausgelöst hat, behält sich W&H vor, die dadurch entstehenden Kosten dem Lieferanten in Rechnung zu stellen.
- 10.9 Handhabungshinweise, wie beispielsweise „anschlagen hier“ oder „Schwerpunkt“, sowie Hinweise zur Unterfahrbarkeit und Stapelbarkeit sind deutlich sichtbar an der Ware oder der Verpackung anzubringen. Bei notwendiger Kranentladung von unverpackten Bauteilen sind deutlich erkennbare Anschlagpunkte anzubringen.
- 10.10 Es sind die aktuellen Gefahrstoff bzw. Gefahrgut Vorschriften einzuhalten (siehe Kapitel Mitgeltende Unterlagen).
- 10.11 Für die Anlieferung von versandfertigen Aggregaten mit Equipmentbezug gelten die aufgeführten Unterlagen im Kapitel Mitgeltende Unterlagen.

11 Begleitende Papiere und Unterlagen

Folgende Dokumente sind pro Landungsträger (Handling Unit) an deutlich sichtbarer Stelle verlustsicher anzubringen. Grundsätzlich ist pro Handling Unit ein Lieferschein bzw. bei WEB Portal Anbindung ein Lieferavis zu erstellen.

- 11.1 Die Anlieferung **jeder Warensendung** muss mit folgenden Dokumenten erfolgen:

Lieferanten ohne WEB Portal Anbindung

a) Lieferschein unter exakter Angabe

- W&H Bestellnummer
- W&H Bestellungspositionsnummer
- W&H Materialnummer
- Liefermenge
- Anzahl der gelieferten Handling Units, wenn der Lieferschein mehr als eine Handling Unit umfasst (siehe 13.2)

| | | | |
|--|---|---|----------------------------------|
| Ersteller Mathis Boolke, VO-QM Bjarne Greve, SCM-LG-I-W Name, Abteilung | Prüfer Lars Igelbrink, VO-QM Frank Gunschera, SCM-PM-S Name, Abteilung | Freigeber Dr. Jörg Wrzesinski, VO-QM Jürgen Neitsch, SCM Name, Abteilung | Gültig ab 01.03.2025 Datum |
|--|---|---|----------------------------------|

Vertraulich. Weitergabe sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

This document is confidential. Its contents are not to be exploited, passed on or disclosed to third parties without our express permission. All rights are reserved.

| | | |
|--|--------------------------------------|---|
|  Windmüller & Hölscher | Allgemeine Anliefervorschrift | Richtlinie/Direktive WH-DI2_SCM_0001 Version V01 Seite 7 von 10 |
|--|--------------------------------------|---|

- b) Prüfzeugnisse (wenn in der Bestellung, der Zeichnung oder in gesonderten Vereinbarungen gefordert)
- c) Sicherheitsdatenblätter (bei Gefahrstoffen, siehe 10.10)
- d) Konformitäts- oder Einbauerklärungen gemäß EG-Maschinenrichtlinie

Lieferanten mit WEB Portal Anbindung

- a) Aus WEB Portal generiertem Lieferschein unter exakter Angabe
 - W&H Bestellnummer
 - W&H Bestellpositionsnummer
 - W&H Materialnummer
 - Liefermenge
 - Anzahl der gelieferten Handling Units, wenn der Lieferschein mehr als eine Handling Unit umfasst (siehe 13.2). Diese ist im Notizfeld einzutragen.
 - Lieferavisnummer (bei avisierten Lieferungen)

Hinweis: Der Avislieferschein muss in Papierform mitgeliefert werden.

- b) Prüfzeugnisse (wenn in der Bestellung, der Zeichnung oder in gesonderten Vereinbarungen gefordert)
- c) Sicherheitsdatenblätter (bei Gefahrstoffen, siehe 10.10)
- d) Konformitäts- oder Einbauerklärungen gemäß EG-Maschinenrichtlinie

11.2 Sollte das WEB Portal nicht zur Verfügung stehen, müssen vom Lieferanten Lieferscheine mit den unter 11.1 genannten Angaben beigelegt werden. Diese Lieferscheine sind zusätzlich mit dem Hinweis zu versehen, dass die Avisierung nicht möglich war.

11.3 Bei zu verzollenden Waren muss der NCTS-Versandschein (New Computerized Transit System), die Handelsrechnung, der Frachtbrief und alle sonstigen Zolldokumente im Original beigelegt sein. Die Lieferung muss äußerlich als Zollgut gekennzeichnet sein.

11.4 Für alle Materialien werden Lieferantenerklärungen nach EG-Verordnung benötigt. Handelt es sich um Waren aus Drittstaaten, so sind für diese generell entsprechende Ursprungszeugnisse zu erbringen. Die Bereitstellung der Dokumente erfolgt nicht mit der Ware, sondern direkt bei den anfordernden Bereichen bei W&H. Dabei sind die Terminvorgaben zu beachten.

| | | | |
|--|---|---|----------------------------------|
| Ersteller Mathis Boolke, VO-QM Bjarne Greve, SCM-LG-I-W Name, Abteilung | Prüfer Lars Igelbrink, VO-QM Frank Gunschera, SCM-PM-S Name, Abteilung | Freigeber Dr. Jörg Wrzesinski, VO-QM Jürgen Neitsch, SCM Name, Abteilung | Gültig ab 01.03.2025 Datum |
|--|---|---|----------------------------------|

Vertraulich. Weitergabe sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

This document is confidential. Its contents are not to be exploited, passed on or disclosed to third parties without our express permission. All rights are reserved.

11.5 Besteht ein Lieferschein aus mehr als einer Handling Unit, so müssen alle Handling Units mit einem Packzettel versehen sein, der die nachstehenden Informationen enthält:

- W&H Lieferscheinnummer
- W&H Bestellnummer
- W&H Bestellpositionsnummer
- W&H Materialnummer
- W&H Lieferantenummer
- Liefermenge
- W&H Lieferavisnummer (bei per WEB Portal avisierten Lieferungen)

11.6 Geforderte Prüfzeugnisse sind zusätzlich in digitaler Form und spätestens am Versandtag an die E-Mail-Adresse: testreports@wuh-group.com zu senden. Werden die Prüfzeugnisse nicht mitgeliefert, so wird W&H dies reklamieren.

11.7 Die Sicherheitsdatenblätter, Einbauerklärungen und Konformitätserklärungen sind zusätzlich in digitaler Form unter Angabe der Bestellnummer und Bestellposition an die E-Mail-Adresse documentation@wuh-group.com zu senden.

12 Kennzeichnung Teile

12.1 Die Zuordnung der Waren zu den jeweiligen Lieferscheinpositionen muss leicht möglich sein. Es ist erforderlich, dass die Waren oder deren direkte Einzel-Verpackung jeweils mit folgenden Angaben gekennzeichnet sind:

- a) W&H Materialnummer
- b) W&H Bestellnummer und Bestellposition
- c) Menge

Die Versandkennzeichnung darf nicht direkt auf die Oberfläche der Ware geklebt werden, da diese erfahrungsgemäß nicht rückstandslos entfernt werden kann.

12.2 Kleinteile können pro Verpackungseinheit je Bestellposition etikettiert werden.

12.3 Jedes zeichnungsgebundene Teil ist mit der W&H Materialnummer und gemäß der W&H Vorgabe mit dem Firmenstempel des Lieferanten, bzw. Lieferantenummer dauerhaft, als auch nach erfolgter Oberflächenbehandlung, beispielsweise Lackieren, gut lesbar, mit Gravur, Laser

| | | | |
|--|---|---|----------------------------------|
| Ersteller Mathis Boolke, VO-QM Bjarne Greve, SCM-LG-I-W Name, Abteilung | Prüfer Lars Igelbrink, VO-QM Frank Gunschera, SCM-PM-S Name, Abteilung | Freigeber Dr. Jörg Wrzesinski, VO-QM Jürgen Neitsch, SCM Name, Abteilung | Gültig ab 01.03.2025 Datum |
|--|---|---|----------------------------------|

| | | |
|--|--------------------------------------|---|
|  Windmüller & Hölscher | Allgemeine Anliefervorschrift | Richtlinie/Direktive WH-DI2_SCM_0001 Version V01 Seite 9 von 10 |
|--|--------------------------------------|---|

oder Schlagzahlen zu kennzeichnen. Die Schrifthöhe ist je nach Teilegröße sinnvoll zu wählen. Enthält die Zeichnung keine Vorgabe, bleibt es dem Lieferanten überlassen, eine geeignete Stelle auszuwählen. Die Oberflächeneigenschaften dürfen durch die Kennzeichnung nicht negativ beeinträchtigt werden. Sind die Teile für eine Kennzeichnung zu klein oder nicht geeignet, so ist die Umverpackung der Teile zu kennzeichnen.

13 Kennzeichnung Lieferung

- 13.1 Lieferscheine sind der Ware, wie unter 11.1 beschrieben, beizulegen.
- 13.2 Besteht eine Lieferposition aus mehreren Handling Units, so müssen diese deutlich als zusammengehörig erkennbar sein. Die Handling Units sind so zu kennzeichnen, dass sie die gesamte Anzahl der Handling Units enthalten und fortlaufend nummeriert sind. Beispiel: „1/5“, „2/5“ etc.. Die Anzahl der Handling Units sind auf dem Lieferschein zu dokumentieren (siehe 11.1).
- 13.3 Ersatzteillieferungen und Eillieferungen sind deutlich als solche zu kennzeichnen und getrennt von anderen Bestellungen bzw. Aufträgen anzuliefern.

14 Unvollständige Lieferung

- 14.1 Eine Teillieferung bei Set-Bestellungen und Baugruppen ist nur im Ausnahmefall und nach vorheriger Absprache mit dem jeweils zuständigen W&H operativen Einkäufer zulässig.

15 Sonderregelung zum Umgang mit zu phosphatierenden und lackierenden Bauteilen

- 15.1 Teile, die durch W&H zu phosphatieren und zu lackieren sind, sind von nicht zu lackierenden und phosphatierenden Teilen getrennt zu verpacken und als solche zu kennzeichnen. Teile, die durch W&H zu lackieren sind, müssen nach RAL Farbton getrennt verpackt angeliefert werden.
- 15.2 Teile, die durch W&H zu phosphatieren oder lackieren sind, sind mit separaten Lieferscheinen und dem dazugehörigen Lackier- bzw. Phosphatierauftrag zu versehen. Der Lackier- bzw. Phosphatierauftrag muss die Menge und das Gewicht beinhalten. Für jeden RAL-Farbton ist ein eigener Lieferschein und ein separater Lackierauftrag zu erstellen.

| | | | |
|--|---|---|----------------------------------|
| Ersteller Mathis Boolke, VO-QM Bjarne Greve, SCM-LG-I-W Name, Abteilung | Prüfer Lars Igelbrink, VO-QM Frank Gunschera, SCM-PM-S Name, Abteilung | Freigeber Dr. Jörg Wrzesinski, VO-QM Jürgen Neitsch, SCM Name, Abteilung | Gültig ab 01.03.2025 Datum |
|--|---|---|----------------------------------|

Vertraulich. Weitergabe sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

This document is confidential. Its contents are not to be exploited, passed on or disclosed to third parties without our express permission. All rights are reserved.

| | | |
|--|--------------------------------------|--|
|  Windmüller & Hölscher | Allgemeine Anliefervorschrift | Richtlinie/Direktive WH-DI2_SCM_0001 Version V01 Seite 10 von 10 |
|--|--------------------------------------|--|

16 Sondervereinbarungen

- 16.1 Die Vorgaben aus Bestellungen und Zeichnungen sind einzuhalten. Abweichungen hiervon bedürfen gemäß der WH-QD20 der schriftlichen Genehmigung von W&H. Das Dokument WH-QD20 ist auf der W&H Internetseite in der Rubrik Einkauf, Lieferantenqualität zu finden.
- 16.2 Abweichungen von den W&H Anliefervorschriften sind ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung des W&H Einkaufs zulässig. Für die Kommunikation ist vorzugsweise das Lieferantenportal zu nutzen.

17 Verteiler & Gültigkeit

Dieses Dokument wird im eHUB auf der [Qualitätsmanagement WHL Seite](#) veröffentlicht.

Des Weiteren wird über die Veröffentlichung über Richtlinien@wuh-group.com informiert.

Die Veröffentlichung im **Cadbas Part-Explorer** sowie im **JAGGAER Lieferantenportal** wird durch den Bereich SCM durchgeführt. Eine weitere Verteilung erfolgt nicht.

Die Richtlinie ist ab dem in der Fußzeile genanntem Datum gültig.

Mitgeltende Unterlagen

Mit jeder Bestellung erkennen die Lieferanten folgende Unterlagen von W&H an:

- Allgemeine Einkaufsbedingungen
- WH-QD20
- W&H-Technische Richtlinien
- W&H-Verpackungsvorschriften

Diese vier Unterlagen sind im Lieferantenportal Pool4Tool (P4T) abrufbar, bzw. über den W&H Einkäufer einzuholen.

| | | | |
|--|---|---|----------------------------------|
| Ersteller Mathis Boolke, VO-QM Bjarne Greve, SCM-LG-I-W Name, Abteilung | Prüfer Lars Igelbrink, VO-QM Frank Gunschera, SCM-PM-S Name, Abteilung | Freigeber Dr. Jörg Wrzesinski, VO-QM Jürgen Neitsch, SCM Name, Abteilung | Gültig ab 01.03.2025 Datum |
|--|---|---|----------------------------------|

Vertraulich. Weitergabe sowie Verwertung und Mitteilung des Inhalts ist nur mit unserer ausdrücklichen Genehmigung gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

This document is confidential. Its contents are not to be exploited, passed on or disclosed to third parties without our express permission. All rights are reserved.